LAUDATIO
HANS GÜNTER OPTENHÖFEL
09.02.2025

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde des Karnevals, der Gemeinschaft und des Ehrenamts,

es gibt Menschen, die hinterlassen Spuren. Spuren, die nicht verblassen, sondern sich tief in das Herz einer Gemeinschaft eingraben. Menschen, die nicht nur dabei sind, sondern mitgestalten und anpacken und Spuren für kommende Generationen hinterlassen. Heute ehren wir einen solchen Mann: Hans Günter Optenhöfel.

Seine „Reise" begann am 4. Oktober 1941 im Kreiskrankenhaus Völklingen. Nach der Schulzeit folgte eine kaufmännische Lehre, bevor er eine Zweitausbildung als Maler begann, die er 1963 mit der Prüfung als Maler- und Lackierergeselle abschloss. Bereits während seiner Lehre besuchte er die Abendschule und zeigte damit früh seinen unermüdlichen Einsatz. Den Malerberuf übte er bis 1968 aus, bevor er erneut in seinen kaufmännischen Ursprung zurückkehrte und bis 1976 als Einkäufer in einer Firma in Dillingen in der Abteilung Estrich und Bodenbelag tätig war.

Doch nicht nur beruflich, sondern auch privat fand Hans Günter sein Glück. Seine große Liebe Dorothea, liebevoll Doris genannt, begleitet ihn als seine Ehefrau seit dem Nikolaustag 1974, und bis heute sind sie 50 Jahre glücklich verheiratet.

Beruflich wagte Hans Günter am 1. April 1977 den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit und gründete mit Doris die Firma „NR Neue Raumpflege", die ein Jahr später in „Neue Raum- und Umweltpflege" umbenannt wurde. Das Unternehmen mit den Geschäftsbereichen Gebäudereinigung, Gebäudemanagement und Schädlingsbekämpfung mit Sitz in Saarwellingen ist in ganz Deutschland sowie in Österreich tätig und wird heute von Sohn Marcel Optenhöfel gemeinsam mit Schwager Friedebert Walmroth und Stefan Karst erfolgreich geleitet.

Hans Günter kann mit Stolz auf eine Vielzahl von ehrenamtlichen Tätigkeiten zurückblicken. Seit 1977 war er Mitglied der Karnevalsgesellschaft „Ritsch", in der er 1978 die Rolle des Pressewarts übernahm. Hier erkenne ich durchaus Parallelen zu mir – den Bereich Öffentlichkeitsarbeit habe ich im Jahr 2011 mit Eintritt in den Vorstand von Blau-Weiß ebenfalls übertragen bekommen. Ein Jahr später wurde Hans Günter zum 1. Kassierer und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 1982 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dass er auch das höchste Amt dieses Vereins mit Herzblut geführt hat, zeigte der Anstieg der Mitgliederzahlen bis zu seiner Amtsübergabe im Jahr 1994: Von 75 Mitglieder auf 260, kaufmännisch betrachtet ein Anstieg um 247 Prozent – ein beeindruckender Erfolg!

Auch der Fraulauterner Straßenkarneval hat Hans- Günter Optenhöfel einiges zu verdanken. 1985 belebte er den Karnevalsumzug 28 Jahre nach seiner Einstellung neu, der bis heute an Fastnachtssonntag durch die Straßen von Fraulautern zieht und am Vereinshaus endet.

Doch sein Einsatz beschränkte sich nicht auf den Karneval. Neben der saarländischen „Faasend" setzte er sich auch für die wirtschaftlichen Interessen von Fraulautern, einem Stadtteil der Kreisstadt Saarlouis mit 7.000 Einwohnern, ein. Gemeinsam mit einem Fraulauterner Geschäftsmann hat er die Geschäfte des Stadtteils 1984 zur Gründungsversammlung der Fraulauterner Ortsinteressengemeinschaft für Handel, Handwerk und Industrie (kurz FOG) eingeladen, zu dessen deren 1. Vorsitzender er gewählt wurde.

Schon nach zwei Jahren zum Ehrenvorsitzenden ernannt, übernahm er 1988 wiederum den Posten des 1. Vorsitzenden. Insgesamt 11 Jahre (wie es die „Faasend" so will) führte Hans Günter die Geschicke der Interessengemeinschaft. Unter seinem Vorsitz wurde neben der Gewerbeschau, die alle zwei Jahre mit großem Erfolg stattfand, auch eine Modenschau ins Leben gerufen, die von der Geschäftswelt in Fraulautern durch- und ausgeführt wurde.

Vielen hier in der Halle wird das Lauterner Brückenfest oder auf saarländisch „Lauterner Breckefeschd" ein Begriff sein: Auch dieses Fest geht auf sein Engagement zurück. Er hob es 1988 mit einem Bruderpaar aus der Taufe, an dem sich zehn Vereine beteiligten. Seit Beginn unserer Partnerschaft ist es uns von Blau-Weiß ein wichtiges Anliegen, das Brückenfest als Vereinsausflug jährlich zu besuchen.

Ein Jahr vor Gründung des Brückenfests, also 1987, kam Hans Günter auf eine glorreiche Idee. Als Präsident der KG „Ritsch" lud er die Präsidenten der Karnevalsvereine „KAFRA" und „Blau-Weiß" in seine Kellerbar nach Saarlouis-Steinrausch ein. Fest entschlossen von der Umsetzung seines Planes schlug er den Präsidenten vor, aus den 3 Gesellschaften *einen* Karnevalsverein zu gründen. Mehrere Treffen waren nötig, bevor dann ein Jahr später – 1988 – die Große Karnevalsgesellschaft Fraulautern e.V. 1949 (GKG) ins Leben gerufen wurde. In ihrer ersten Generalversammlung unter der Leitung des Präsidenten des Verbands Saarländischer Karnevalsvereine (kurz VSK) wurde Hans Günter Optenhöfel zum Präsidenten der fusionierten Karnevalsgesellschaft gewählt.

6 Jahre wurde das Amt von ihm ausgeführt. In dieser Zeit wurden von der GKG mehrere VSK-Saarlandmeisterschaften, 1992 sogar das erste BDK-Halbfinale Süd zur Deutschen Meisterschaft und Qualifikationsturniere in der Steinrauschhalle Saarlouis durchgeführt. Besonders stolz war er während seiner Amtszeit auf die Kindergarde der GKG, die mit ihrem Schautanz Saarlandmeister, Deutscher Meister und Europameister wurde. In der letzten Generalversammlung unter seinem Vorsitz wurde er 1994 einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Auch über die GKG hinaus engagierte er sich während seiner Amtszeit im Präsidium des VSK, als Regionalvertreter für Saarlouis und Lebach sowie als Protokollarius.

Gern möchte ich zum Ausdruck bringen, wie sehr es mich freut, dass das Lauterer Artillerie Korps (kurz LAK) der heutigen Ehrung hier in Ehrang beiwohnt. Denn seine Ära im LAK begann am 20. August 1995, als er – wie soll es anders sein – auch hier zum Präsidenten gewählt wurde. Hervor zu heben ist hier, dass die Kompletterneuerung ihres Wachlokals, die hauptsächlich in Eigenregie durchgeführt wurde, finanziell von Hans Günter stark unterstützt wurde.

Die Geschicke des LAK leitete Hans Günter insgesamt 12 Jahre bis 2007. Noch heute unterstützt er das LAK mit Rat und Tat oder auch mit Werbeanzeigen der von ihm gegründeten Firma. 2024 wurde er zum Ehrenpräsidenten des LAK ernannt.

Eine besondere Verbindung besteht mit der Artilleristenkameradschaft der Artillerieschule Idar-Oberstein. Durch die zehnjährige in seiner Amtszeit intensiv gepflegte Partnerschaft, wurde ihm im September 2002 die Ehrenunteroffiziersnadel mit Ehrenurkunde überreicht.

Hans Günter Optenhöfel unterstützt noch einige weitere Karnevalsvereine seiner Heimat als inaktives Mitglied und seit 2022, ein Jahr nach der Flut in Ehrang, ist er gemeinsam mit seiner Frau Doris Mitglied unseres Vereins.

Auch in der Politik ist Hans Günter anzutreffen: So ist er seit 57 Jahren Mitglied der CDU.

Soziales Engagement zeigt er mit seiner Mitgliedschaft im Sozialverband VdK Deutschland. Zu weiteren seiner Mitgliedschaften zählen unter anderem der Rentner- und Pensionärsverein Fraulautern, der Seniorenbeirat der Kreisstadt Saarlouis und als Liebhaber von Modelleisenbahnen die LGB Gebrüder Märklin in Goppingen.

Ob sozial, politisch oder karnevalistisch: Hans Günter Optenhöfel hat zahlreiche Ehrungen erhalten. Besonders hervorzuheben ist die ihm vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch die saarländische Bildungs- und Kulturministerin am 13. Oktober 2021 für seine Verdienste um die Pflege und die Förderung des Brauchtums der saarländischen Fastnacht.

Ein großes Engagement erfordert nicht nur Leidenschaft und Durchhaltevermögen, sondern auch Menschen, die es mittragen. In diesem Sinne gebührt heute ein ganz besonderer Dank und Anerkennung auch Doris, die über all die Jahre hinweg mit Geduld, Verständnis und sicher auch einer gehörigen Portion Humor das unermüdliche Wirken ihres Mannes begleitet hat. Sie hat ihm den Rücken freigehalten, ihn unterstützt und so maßgeblich dazu beigetragen, dass er sich mit voller Hingabe seinen Aufgaben widmen konnte. Ohne diese stille, aber unverzichtbare Kraft im Hintergrund wäre manches sicher nicht so leicht gewesen.

LAUDATIO
HANS GÜNTER OPTENHÖFEL
09.02.2025

Heute stehe ich nun hier, um Hans Günter Optenhöfel durch die von der GKG Fraulautern auf seine Initiative ins Leben gerufene Spendenaktion zugunsten der von uns davongetragenen immensen Flutschäden und der damit verbundenen am 19. Februar 2022 unterzeichneten Partnerschaft zwischen der GKG und „Blau-Weiß" eine besondere Ehre zu teil werden zu lassen. Hans Günter hat bewiesen, wie sehr ihm der Theater- und Karnevalsverein „Blau-Weiß" Ehrang 1909 am Herzen liegt. So kann ich feststellen, dass er die heutige Ehrung nicht nur für sich persönlich, sondern auch stellvertretend für die Große Karnevalsgesellschaft Fraulautern 1949 entgegennimmt.

Meine Damen und Herren, liebe Karnevalsfreunde, die heutige Ernennung von Hans Günter Optenhöfel zum „blau-weißen" Ehrensenator kann in Würdigung der genannten Unterstützung, für die ich im Namen unseres Vereins meinen tief empfundenen Dank ausspreche und auch vor dem Hintergrund des vielfältigen Engagements in seiner Heimat nur eine kleine Anerkennung sein, die dafür aber umso mehr von Herzen kommt.

Urkunde (verlesen), Mütze (aufsetzen), Weinpräsent für Hans Günter, Blumen für Doris, 4x Pin

LAK nach oben bitten – Verleihung 5x Pin